



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
l. g.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14 36 845 082
.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg	4 3 029 310
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1395	Sellerwaren	kg	4 3 029 310
.	4	97 467	125 671	16	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12 49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	85 542 600	116 086	10	14	daraus (ohne Bekleidung).	5	x
.	26	x	577 201	19	1411	Technische Textilien	49	x
.	13	x	460 971	42	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1412	Bekleidung	11	1 075 085
kg	55	.	.	.	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19 5 795 500
t	2	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
t	7	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
kg	11	124 048 886	727 820	26	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
.	24	x	474 688	17	1439	und Berufsbekleidung).	St	4
.	24	x	465 843	18	1499	Wäsche.	2	x
ereitungen,	2	.	.	.	15	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	33	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1511	Pelzwaren	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1512	Strumpfwaren.	16	x
.	26	.	.	.	1520	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	13	x
ereitet	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	-	-
Güter-	.	.	.	.	.	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	-	-
.	.	.	.	.	.	Leder und Lederwaren	-	-
.	.	.	.	.	.	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	-	-
.	.	.	.	.	.	und gefärbte Felle	-	-
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	-	-
.	.	.	.	.	.	Schuhe	-	-
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
.	.	.	.	.	.	abteilung	-	-

Statistische Berichte

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2019



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2019

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im März 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach ausgewählten Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2019 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2019 nach Berufsgruppen	
7.1 In Krankenhäusern	18
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Abkürzungen

d. h. = das heißt
JD = Jahresdurchschnitt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- | | |
|---|--|
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| — | nichts vorhanden (genau null) |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |

Vorbemerkungen

Sinn und Zweck der Erhebung

Die Krankenhausstatistik (hier: Grund- und Kostendaten) stellt umfangreiches Datenmaterial über die Struktur und die Entwicklung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zur Verfügung. Sie macht Angaben über die Organisationsstruktur (Fachabteilungen), die sachliche und personelle Ausstattung, die Anzahl der Patientinnen und Patienten sowie die Sach- und Personalkosten der jeweiligen Einrichtungen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden eine wichtige Grundlage für die öffentliche Gesundheitsberichterstattung, die Gesundheitspolitik, die gesundheits-ökonomische Forschung und die an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen.

Durchführung der Erhebung

Als dezentrale Statistik konzipiert, wird die Krankenhausstatistik von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam durchgeführt. Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung mit Auskunftspflicht. In die Erhebung einbezogen werden alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland.

Die Datenlieferung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen an das zuständige Statistische Landesamt erfolgt auf elektronischem Weg. Nach Plausibilisierung der Einzeldatensätze einer jeden auskunftspflichtigen Einrichtung werden die Daten landesspezifisch ausgewertet. Außerdem werden die Einzelsätze zu einem Landesergebnis aggregiert und an das Statistische Bundesamt gesandt und dort mit den übrigen Länderergebnissen zu einem Bundesergebnis zusammengefügt.

Methodische Hinweise

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

„Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mithilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet

– sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser und Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen, sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Seit Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst veröffentlicht.

Abgrenzung zu den Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen sind

Die Erhebung ist nicht identisch mit den in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Krankenhäusern gemäß § 12 KHGG NRW. Im Krankenhausplan sind nur die notwendigen bedarfsgerechten Planbetten- und Behandlungsplatzzahlen in Krankenhäusern der Akutversorgung festgelegt.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

„Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um:
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge),

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern,
 - im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern und zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 2017 (BGBl. I S. 2300) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648).

1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
	31.12.2019	JD 2019	2019			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	13	4 848	186 800	1 290 332	6,9	72,9
Duisburg	7	4 504	148 816	1 091 013	7,3	66,4
Essen	11	5 589	218 754	1 580 865	7,2	77,5
Krefeld	4	2 031	83 305	570 460	6,8	77,0
Mönchengladbach	5	2 197	90 431	599 657	6,6	74,8
Mülheim an der Ruhr	2	876	.	.	.	.
Oberhausen	3	1 385	55 862	356 294	6,4	70,5
Remscheid	3	1 004	.	.	.	.
Solingen	4	932	44 811	271 894	6,1	79,9
Wuppertal	3	2 081	93 628	553 164	5,9	72,8
Kreise						
Kleve	7	1 760	66 820	465 214	7,0	72,4
Mettmann	11	2 241	76 714	642 123	8,4	78,5
Rhein-Kreis Neuss	7	1 985	82 655	591 808	7,2	81,7
Viersen	7	1 582	52 098	397 412	7,6	68,8
Wesel	7	2 764	114 653	766 999	6,7	76,0
Regierungsbezirk Düsseldorf	94	35 779	1 377 012	9 731 934	7,1	74,5
Kreisfreie Städte						
Bonn	9	4 523	165 132	1 233 691	7,5	74,7
Köln	22	7 119	298 419	2 010 386	6,7	77,4
Leverkusen	2	1 001	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	9	3 786	152 521	1 049 072	6,9	75,9
Düren	6	1 930	62 288	495 264	8,0	70,3
Rhein-Erft-Kreis	8	1 410	59 730	393 310	6,6	76,4
Euskirchen	3	1 133	.	.	.	.
Heinsberg	4	964	44 330	299 921	6,8	85,2
Oberbergischer Kreis	6	1 608	51 387	429 742	8,4	73,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	4	1 169	45 139	332 191	7,4	77,9
Rhein-Sieg-Kreis	6	1 257	53 942	329 993	6,1	71,9
Regierungsbezirk Köln	79	25 900	1 025 423	7 236 109	7,1	76,5
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	684	.	.	.	.
Gelsenkirchen	5	1 803	80 198	540 190	6,7	82,1
Münster	9	3 753	152 365	1 068 373	7,0	78,0

1) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
	31.12.2019	JD 2019	2019			
Kreise						
Borken	7	2 014	73 504	544 374	7,4	74,1
Coesfeld	3	916	.	.	.	.
Recklinghausen	12	4 526	178 798	1 311 748	7,3	79,4
Steinfurt	8	2 125	78 636	618 625	7,9	79,8
Warendorf	6	1 371	49 613	392 769	7,9	78,5
Regierungsbezirk Münster	52	17 192	682 633	4 972 545	7,3	79,2
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	5	3 251	132 057	947 328	7,2	79,8
Kreise						
Gütersloh	3	1 329	49 932	370 134	7,4	76,3
Herford	3	1 143	.	.	.	.
Höxter	2	1 025	.	.	.	.
Lippe	6	1 417	51 337	415 619	8,1	80,4
Minden-Lübbecke	8	2 298	94 765	658 643	7,0	78,5
Paderborn	5	1 850	87 356	530 196	6,1	78,5
Regierungsbezirk Detmold	32	12 313	498 500	3 504 273	7,0	78,0
Kreisfreie Städte						
Bochum	7	3 238	123 580	996 945	8,1	84,4
Dortmund	10	3 948	150 662	1 168 142	7,8	81,1
Hagen	4	1 481	.	.	.	.
Hamm	5	1 751	65 634	444 005	6,8	69,5
Herne	5	1 632	90 635	474 586	5,2	79,7
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	1 869	85 738	512 306	6,0	75,1
Hochsauerlandkreis	10	2 138	75 835	569 008	7,5	72,9
Märkischer Kreis	11	2 795	105 317	743 791	7,1	72,9
Olpe	2	851	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	6	2 196	84 600	597 261	7,1	74,5
Soest	9	2 096	82 818	609 771	7,4	79,7
Unna	8	2 690	119 027	768 653	6,5	78,3
Regierungsbezirk Arnsberg	84	26 685	1 072 455	7 489 125	7,0	76,9
Nordrhein-Westfalen	341	117 869	4 656 023	32 933 986	7,1	76,6

Anmerkungen Seite 7

2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
		31.12.2019	JD 2019	2019			
Innere Medizin	290	28 166	1 401 667	8 135	78,2	5,8	79,1
Geriatrie	94	5 553	121 364	1 798	6,8	14,8	88,7
Kardiologie	53	3 878	237 048	1 177	13,2	5,0	83,1
Nephrologie	17	407	17 024	125	0,9	7,3	84,2
Hämatologie und internistische Onkologie	28	1 249	51 345	356	2,9	6,9	78,2
Endokrinologie	4	123	4 078	36	0,2	8,8	80,2
Gastroenterologie	37	1 706	95 965	510	5,4	5,3	81,8
Pneumologie	15	984	48 995	307	2,7	6,3	85,5
Rheumatologie	11	447	12 756	110	0,7	8,6	67,2
Pädiatrie	83	3 789	229 669	897	12,8	3,9	64,9
Kinderkardiologie	6	124	3 873	30	0,2	7,8	67,0
Neonatalogie	20	468	10 703	122	0,6	11,4	71,4
Kinderchirurgie	16	315	23 470	78	1,3	3,3	67,6
Lungen- und Bronchialheilkunde	7	587	23 351	178	1,3	7,6	82,9
Allgemeine Chirurgie	237	16 966	720 513	4 284	40,2	5,9	69,2
Unfallchirurgie	90	4 916	224 530	1 360	12,5	6,1	75,8
Neurochirurgie	27	1440	49538	408	2,8	8,2	77,7
Gefäßschirurgie	53	1 750	57 518	465	3,2	8,1	72,7
Plastische Chirurgie	16	409	19 104	102	1,1	5,4	68,6
Thoraxchirurgie	13	481	12 311	116	0,7	9,4	66,1
Herzchirurgie	12	994	25 642	273	1,4	10,7	75,3
Urologie	94	3 541	213 922	940	11,9	4,4	72,7

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2019	JD 2019	2019				
Orthopädie	69	4 279	170 275	1 049	9,5	6,2	67,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	154	6 242	367 819	1 352	20,5	3,7	59,4
Geburtshilfe	18	482	37 161	137	2,1	3,7	78,0
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	121	2 011	122 797	420	6,9	3,4	57,2
Augenheilkunde	53	893	80 993	205	4,5	2,5	63,0
Neurologie	87	5 621	255 320	1 704	14,2	6,7	83,1
Allgemeine Psychiatrie	90	14 139	190 352	4 654	10,6	24,4	90,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	24	1 423	13 307	412	0,7	30,9	79,2
Psychosomatik/Psychotherapie	24	893	6 456	272	0,4	42,2	83,5
Nuklearmedizin	23	164	8 743	27	0,5	3,1	45,2
Strahlenheilkunde	40	607	17 311	136	1,0	7,9	61,5
Dermatologie	23	1 030	60 049	293	3,4	4,9	78,0
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	27	576	28 293	125	1,6	4,4	59,6
Intensivmedizin	9	231	15 004	73	0,8	4,9	86,6
Sonstige Fachabteilung	75	985	29 300	267	1,6	9,1	74,3
Krankenhäuser insgesamt	341	117 869	4 656 023 ⁶⁾	32 934	259,8	7,1	76,6

Anmerkungen Seite 9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ³⁾	Betten- nutzung ⁴⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2019	JD 2019	2019			
Innere Medizin	17	1 143	16 249	352	21,7	84,3
Geriatrie	17	1 060	16 120	335	20,8	86,5
Kardiologie	11	1 259	19 622	425	21,7	92,5
Hämatologie und internistische Onkologie	8	1 019	14 702	324	22,0	87,0
Gastroenterologie	1	75	.	.	.	.
Pneumologie	3	166	2 723	52	19,1	85,8
Rheumatologie	1	15	.	.	.	.
Pädiatrie	2	87	.	.	.	.
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	239	.	.	.	.
Unfallchirurgie	1	65	.	.	.	.
Orthopädie	42	5 791	84 153	1 862	22,1	88,1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2	87	.	.	.	.
Neurologie	23	3 556	34 886	1 206	34,6	92,9
Allgemeine Psychiatrie	5	437	1 705	142	83,5	89,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	20	.	.	.	.
Psychosomatik/Psychotherapie	23	2 684	24 323	887	36,5	90,6
Dermatologie	1	58	.	.	.	.
Sonstige Fachabteilung	6	326	3 432	96	28,0	80,7
Prävention	3	272	2 086	68	32,7	68,8
Entwöhnungsbehandlungen	19	1 347	5 042	446	88,4	90,6
Med. berufliche Rehabilitation	2	84	.	.	.	.
Neurologie Phase C	1	30	.	.	.	.
Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)	12	342	775	117	151,1	93,7
Keine Zuordnung zu spezifischem Fachgebiet	2	110	.	.	.	.

1) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) ohne Verlegungen innerhalb der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung – 3) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 4) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2019 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Betten- nutzung ³⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2019	JD 2019	2019			
Düsseldorf	14	2 195	25 753	745	28,9	93
Köln	28	3 463	35 630	1 117	31,4	88,4
Münster	12	963	11 786	325	27,6	92,5
Detmold	43	8 334	106 433	2 729	25,6	89,7
Arnsberg	38	5 317	55 841	1 656	29,7	85,3
Nordrhein-Westfalen	135	20 272	235 441	6 572	27,9	88,8

1) ohne Verlegungen innerhalb der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

5. Kosten der Krankenhäuser 2019 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	16 824 868	243 795	1 993 737	5 220 801	9 366 534
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	5 434 836	68 839	615 565	1 730 377	3 020 054
Pflegedienst	5 144 631	83 243	705 910	1 687 573	2 667 904
med.-technischer Dienst	2 220 084	33 967	224 630	597 522	1 363 965
Funktionsdienst	1 685 527	17 607	184 170	554 478	929 272
klinisches Hauspersonal	83 796	1 865	10 110	17 773	54 049
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	390 584	6 373	48 463	129 501	206 247
technischen Dienst	273 109	2 322	27 047	74 771	168 968
Verwaltungsdienst	1 022 661	16 937	112 870	277 513	615 342
Sonderdienste	76 626	569	5 223	23 822	47 012
sonstige Personalkosten	115 967	1 562	13 833	25 056	75 516
nicht zurechenbare Personalkosten	377 047	10 510	45 916	102 415	218 206
Sachkosten zusammen	9 872 608	140 867	1 003 246	2 998 850	5 729 645
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	540 187	13 755	88 708	188 249	249 475
medizinischen Bedarf	4 797 903	51 239	393 663	1 443 226	2 909 775
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	1 310 027	7 535	68 955	320 139	913 398
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	221 803	512	9 615	70 036	141 640
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	609 885	4 574	43 960	192 414	368 937
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	566 821	6 672	55 401	186 713	318 034
Laborbedarf	285 277	928	14 827	56 257	213 265
Implantate, Transplantate	733 933	14 017	65 337	214 208	440 370
Wasser, Energie, Brennstoffe	467 313	6 993	48 952	134 304	277 064
Wirtschaftsbedarf	1 020 972	12 267	113 857	290 116	604 732
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	9 809	104	766	2 256	6 683
Verwaltungsbedarf	695 262	15 896	80 996	222 303	376 067
zentraler Verwaltungsdienst	275 285	9 800	56 053	105 378	104 054
zentraler Gemeinschaftsdienst	141 386	2 379	21 070	56 089	61 848

Noch: 5. Kosten der Krankenhäuser 2019 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: davon (für)					
pflegesatzfähige Instandhaltung	948 391	12 263	95 758	284 159	556 212
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	976 101	16 172	103 424	272 770	583 735
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127 708	3 465	16 604	35 240	72 399
Steuern	41 627	606	2 762	10 911	27 348
Kosten der Krankenhäuser zusammen	26 866 810	388 733	3 016 348	8 265 803	15 195 925
Kosten der Ausbildungstätten	242 811	1 180	24 321	70 489	146 820
Nachr.: Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	479 862	6 585	80 527	162 317	230 434
Gesamtkosten	27 109 621	389 914	3 040 670	8 336 292	15 342 745
Abzüge insgesamt	4 128 630	39 542	273 985	919 080	2 896 023
davon für					
Ambulanz	1 544 622	20 846	115 900	363 951	1 043 925
wissenschaftliche Forschung und Lehre	950 592	–	2 759	10 884	936 949
sonstige Abzüge	1 633 416	18 696	155 326	544 246	915 149
Bereinigte Kosten	22 980 991	350 371	2 766 685	7 417 212	12 446 722
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstage in Euro	698	620	564	659	768
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	341	50	102	113	76

**6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte			Pflegepersonal			
	insgesamt	darunter hauptamtliche		insgesamt	darunter		
		zusammen	darunter Zahnärztinnen und Zahnärzte		Gesundheits- und Krankenpfleger/- innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	2 382	2 381	15	4 281	3 278	468	150
Duisburg	1 366	1 363	–	3 240	2 352	268	303
Essen	2 965	2 965	2	5 238	3 982	493	266
Krefeld	897	895	–	1 883	1 274	188	152
Mönchengladbach	727	725	1	2 025	1 362	214	74
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	439	436	–	1 053	765	125	56
Remscheid	.	.	.	.	.	.	.
Solingen	412	412	1	991	798	66	59
Wuppertal	896	896	–	1 891	1 392	82	162
Kreise							
Kleve	521	519	–	1 628	1 277	154	56
Mettmann	705	701	–	1 893	1 423	96	128
Rhein-Kreis Neuss	749	742	–	1 752	1 308	142	60
Viersen	413	413	–	1 312	977	97	97
Wesel	860	858	–	2 259	1 705	272	133
Regierungsbezirk Düsseldorf	13 838	13 804	19	30 858	22 986	2 749	1 804
Kreisfreie Städte							
Bonn	2 257	2 253	25	3 771	2 672	410	226
Köln	4 322	4 303	14	7 864	5 534	771	332
Leverkusen	.	.	.	.	.	.	.
Kreise							
Städteregion Aachen	2 055	2 047	11	3 766	2 718	312	119
Düren	544	542	–	1 457	1 089	101	39
Rhein-Erft-Kreis	536	534	–	1 005	707	10	99
Euskirchen	.	.	.	.	.	.	.
Heinsberg	310	309	–	919	666	43	30
Oberbergischer Kreis	490	489	–	1 265	1 021	74	31
Rheinisch-Bergischer Kreis	393	392	–	868	719	13	60
Rhein-Sieg-Kreis	535	534	–	1 179	793	196	97
Regierungsbezirk Köln	12 173	12 132	50	23 927	17 299	2 083	1 075
Kreisfreie Städte							
Bottrop	.	.	.	.	.	.	.
Gelsenkirchen	608	608	–	1 544	916	218	36
Münster	2 183	2 181	19	4 402	3 189	489	69

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Med.-technischer Dienst		Funktionsdienst		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal
	insgesamt	darunter Apotheken- personal	insgesamt	darunter Hebammen/ Entbindungs- pfleger		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 469	111	1 725	112	1 500	735
Duisburg	1 197	11	944	67	564	191
Essen	3 410	68	1 692	73	1 404	1 318
Krefeld	607	30	594	31	254	176
Mönchengladbach	725	20	513	50	352	103
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	338	—	384	52	192	116
Remscheid	.	.	.	.	.	.
Solingen	280	10	283	15	383	112
Wuppertal	583	—	573	47	261	149
Kreise						
Kleve	743	38	532	19	440	132
Mettmann	468	12	434	68	479	170
Rhein-Kreis Neuss	670	21	523	41	355	120
Viersen	505	29	256	16	409	123
Wesel	804	—	589	52	528	117
Regierungsbezirk Düsseldorf	13 269	371	9 452	687	7 431	3 659
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 362	33	1 200	112	1 270	617
Köln	5 057	143	2 858	207	2 407	1 999
Leverkusen	.	.	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	2 273	32	1 423	50	1 519	504
Düren	527	9	398	12	448	112
Rhein-Erft-Kreis	262	6	381	23	322	86
Euskirchen	.	.	.	.	.	.
Heinsberg	345	—	233	13	303	82
Oberbergischer Kreis	302	14	377	29	278	141
Rheinisch-Bergischer Kreis	253	—	318	37	218	97
Rhein-Sieg-Kreis	366	5	278	40	383	56
Regierungsbezirk Köln	12 298	263	8 014	566	7 612	3 849
Kreisfreie Städte						
Bottrop	.	.	.	.	.	.
Gelsenkirchen	532	25	522	33	486	177
Münster	3 489	119	1 301	57	2 426	1 116

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte			Pflegepersonal			
	insgesamt	darunter hauptamtliche		insgesamt	darunter		
		zusammen	darunter Zahnärztinnen und Zahnärzte		Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	Krankenpflegehelfer/-innen
Kreise							
Borken	598	596	1	1 741	1 451	98	15
Coesfeld	.	.	.	.	.	.	.
Recklinghausen	1 405	1 396	–	4 191	2 945	492	185
Steinfurt	717	709	–	2 169	1 763	130	38
Warendorf	370	361	–	1 244	870	78	24
Regierungsbezirk Münster	6 422	6 389	20	16 849	12 179	1 705	426
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 179	1 157	–	3 602	2 698	366	223
Kreise							
Gütersloh	422	417	–	1 095	580	8	25
Herford	.	.	.	.	.	.	.
Höxter	.	.	.	.	.	.	.
Lippe	374	372	–	1 266	944	166	25
Minden-Lübbecke	948	943	–	2 302	1 768	244	24
Paderborn	599	598	–	1 638	1 324	134	49
Regierungsbezirk Detmold	4 221	4 178	–	11 750	8 673	1 071	388
Kreisfreie Städte							
Bochum	1 395	1 394	–	3 297	2 487	186	408
Dortmund	1 405	1 403	2	3 803	2 839	363	202
Hagen	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	513	510	–	1 628	1 091	305	25
Herne	528	527	–	1 276	942	28	42
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	752	750	–	1 653	1 143	167	72
Hochsauerlandkreis	493	489	–	1 813	1 512	63	39
Märkischer Kreis	731	720	–	1 969	1 642	117	86
Olpe	.	.	.	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	726	722	–	2 061	1 437	298	56
Soest	598	594	–	2 122	1 729	162	38
Unna	944	940	–	2 366	1 825	67	117
Regierungsbezirk Arnsberg	8 707	8 664	2	23 836	18 097	1 845	1 174
Nordrhein-Westfalen	45 361	45 167	91	107 220	79 234	9 453	4 867

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Med.-technischer Dienst		Funktionsdienst		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal
	insgesamt	darunter Apotheken- personal	insgesamt	darunter Hebammen/ Entbindungs- pfleger		
Kreise						
Borken	660	22	544	42	520	393
Coesfeld	.	.	.	.	.	.
Recklinghausen	1 219	18	1 168	37	799	400
Steinfurt	863	23	369	51	434	331
Warendorf	463	—	266	11	327	142
Regierungsbezirk Münster	7 776	225	4 576	248	5 425	2 746
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	1 384	23	1 041	81	700	422
Kreise						
Gütersloh	549	33	396	26	394	168
Herford	.	.	.	.	.	.
Höxter	.	.	.	.	.	.
Lippe	601	14	307	29	212	133
Minden-Lübbecke	1 296	53	769	54	892	286
Paderborn	782	56	515	95	602	193
Regierungsbezirk Detmold	5 257	195	3 493	314	3 282	1 415
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 483	80	951	32	703	346
Dortmund	1 327	75	1 230	82	1 009	813
Hagen	.	.	.	.	.	.
Hamm	546	—	346	37	341	169
Herne	488	—	429	13	408	86
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	576	53	509	68	407	197
Hochsauerlandkreis	617	1	338	21	717	265
Märkischer Kreis	801	24	363	30	492	185
Olpe	.	.	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	676	29	665	43	439	192
Soest	574	9	445	28	564	269
Unna	777	22	777	52	607	247
Regierungsbezirk Arnsberg	8 458	297	6 548	452	6 098	2 938
Nordrhein-Westfalen	47 058	1 351	32 083	2 267	29 848	14 607

7. Personal am 31. Dezember 2019 nach Berufsgruppen

7.1 In Krankenhäusern

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	3 535	420	360
Oberärzt(e)-innen	12 311	4 061	3 258
Assistenzärzt(e)-innen	29 321	15 927	7 741
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	45 167	20 408	11 359
darunter			
Zahnärztinnen und Zahnärzte	91	25	23
Belegärzt(e)-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	194	49	76
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	45 361	20 457	11 435
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	98 125	79 218	47 550
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	10 522	10 086	6 169
Krankenpflegehelfer/-innen	5 409	4 282	2 823
Altenpfleger/-innen	3 062	2 249	1 010
Altenpflegehelfer/-innen	175	138	83
Akademischer Pflegeabschluss	435	280	111
Medizinische Fachangestellte	11 726	11 467	5 938
Zahnmedizinische Fachangestellte	1 048	1 035	479
Medizinisch-technische Assistent(inn)en in der Funktionsdiagnostik	1 214	1 031	545
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	3 701	3 459	1 838
Medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 985	3 388	1 775
Anästhesietechnische Assistent(inn)en	212	148	64
Operationstechnische Assistent(inn)en	2 260	1 823	665
Psychologisch-technische Assistent(inn)en	56	49	32
Arztassistent(inn)en	693	668	308
Apotheker/-innen	508	367	175
Pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	709	677	315
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	206	187	97
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 318	2 371	1 631
Masseur(e)-innen und medizinische Bademeister/-innen	557	359	273
Logopäd(inn)en	423	384	285
Orthoptist(inn)en	60	59	37
Heilpädagog(inn)en, Heilerziehungspfleger/-innen	434	366	221
Psycholog(inn)en	2 424	2 009	1 921
Psychologische Psychotherapeut(inn)en	436	356	305
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(inn)en	115	90	75
Diätassistent(inn)en, Ernährungstherapeut(inn)en	579	551	301
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistent(inn)en	186	172	112
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagoge(inn)en	2 387	1 940	1 358
Ergotherapeut(inn)en	1 954	1 573	1 059
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistent(inn)en	291	101	115
Rettungshelfer/-innen	23	6	5
Hebammen und Entbindungspfleger	2 379	2 353	1 761
Famuli ¹⁾	307	202	71
Freiwillige im FSJ	654	476	150
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	739	485	45
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	54 988	37 863	23 058
Ohne Berufsabschluss	14 516	10 354	8 438
Nichtärztliches Personal insgesamt	230 816	182 622	111 198

1) Famuli sind eine Art Praktikant(inn)en, z. B. Studierende, die im Krankenhaus Erfahrungen sammeln.

Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2019 nach Berufsgruppen

7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	191	57	39
Oberärzt(e)-innen	317	128	109
Assistenzärzt(e)-innen	948	513	363
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 456	698	511
darunter			
Zahnärztinnen und Zahnärzte	2	1	2
Belegärzt(e)-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	5	5	4
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 461	703	515
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	2 850	2 437	1 588
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	128	124	81
Krankenpflegehelfer/-innen	439	374	226
Altenpfleger/-innen	544	438	268
Altenpflegehelfer/-innen	23	20	11
Akademischer Pflegeabschluss	7	3	1
Medizinische Fachangestellte	474	470	328
Zahnmedizinische Fachangestellte	9	9	5
Medizinisch-technische Assistent(inn)en in der Funktionsdiagnostik	114	109	61
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	42	39	35
Medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	16	16	12
Anästhesietechnische Assistent(inn)en	–	–	–
Operationstechnische Assistent(inn)en	–	–	–
Psychologisch-technische Assistent(inn)en	36	32	33
Arztassistent(inn)en	71	71	42
Apotheker/-innen	–	–	–
Pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	5	5	4
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	2	2	2
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 650	1 147	842
Masseur(e)-innen und medizinische Bademeister/-innen	360	233	161
Logopäd(inn)en	221	204	122
Orthoptist(inn)en	1	1	1
Heilpädagog(inn)en, Heilerziehungspfleger/-innen	23	21	12
Psycholog(inn)en	564	432	377
Psychologische Psychotherapeut(inn)en	197	160	122
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(inn)en	5	5	3
Diätassistent(inn)en, Ernährungstherapeut(inn)en	181	178	113
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistent(inn)en	12	12	7
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagoge(inn)en	520	393	286
Ergotherapeut(inn)en	656	534	339
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistent(inn)en	2	2	–
Rettungshelfer/-innen	–	–	–
Hebammen und Entbindungspfleger	–	–	–
Famuli ¹⁾	6	4	6
Freiwillige im FSJ	57	35	4
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	55	30	5
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	4 590	3 385	2 775
Ohne Berufsabschluss	1 266	947	803
Nichtärztliches Personal insgesamt	15 126	11 872	8 675

1) Famuli sind eine Art Praktikant(inn)en, z. B. Studierende, die im Krankenhaus Erfahrungen sammeln.